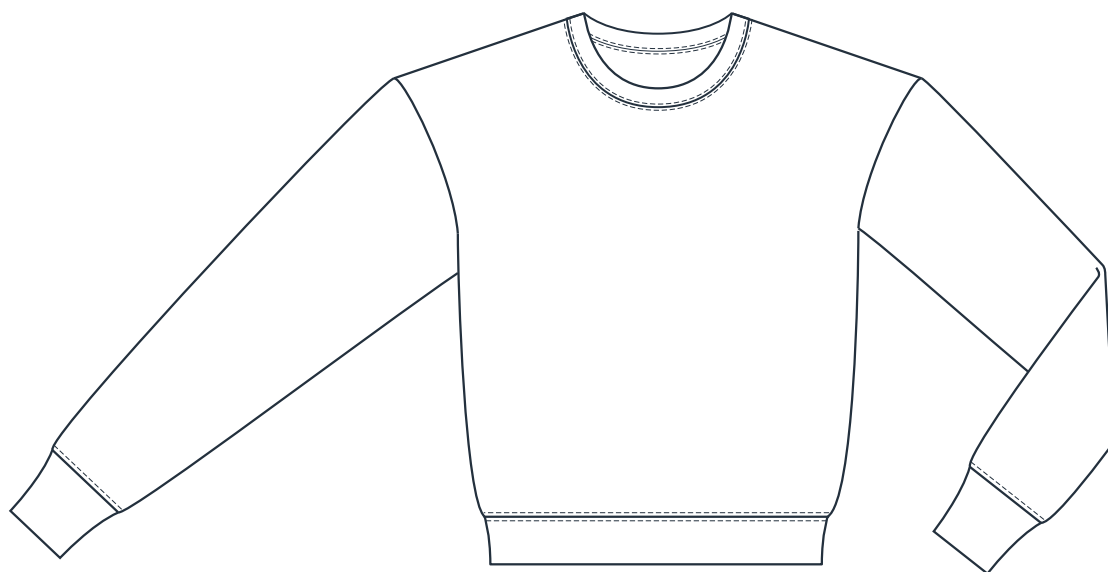




TRENDSWEATER

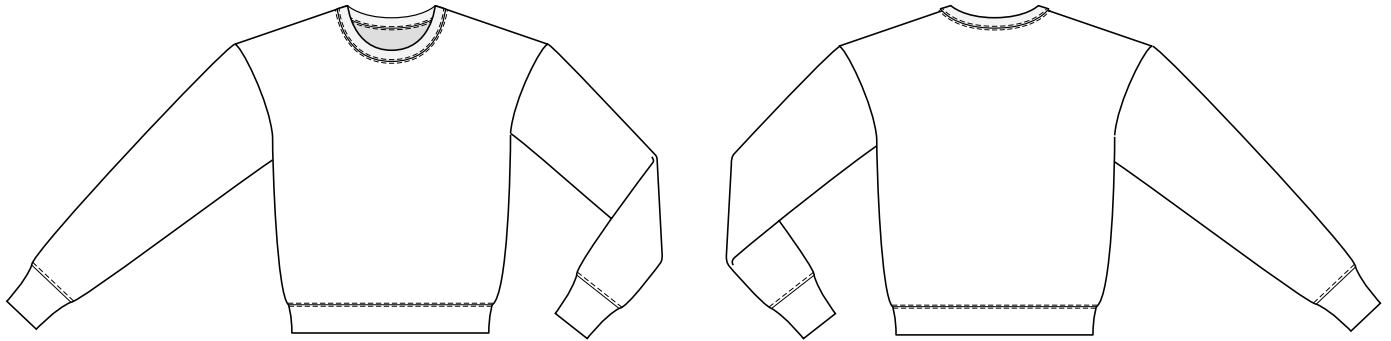
VORBEREITUNG

DER SCHNITT

Der Trendswearer ist etwas weiter geschnitten, hat überschnittene Schultern und Ärmel-, Saum- sowie Halsbündchen.

Vorderansicht

Rückenansicht



MASSTABELLE

Körpermaße	34	36	38	40	42	44	46	48
Brustumfang	82	85	88	92	96	100	106	112
Taillenumfang	66	69	72	76	80	84	90.5	97
Hüftumfang	91	94	97	101	105	109	114.5	120

WAHL DER GRÖSSE

Die Größe bemisst sich nach dem **BU (Brustumfang)**. Liegst du genau zwischen zwei Größen, wähle die größere Größe. Ist der Unterschied zwischen dem BU und dem HU zu groß, musst du den Schnitt ggf. anpassen.

Beachte, dass der Schnitt auf eine Körpergröße von 1,68m konstruiert ist. Wenn du größer bist, muss der Schnitt eventuell verlängert werden.

WELCHER STOFF EIGNET SICH?

Der Trendswearer ist für Sweatstoffe konzipiert.

VORBEREITUNG

DER STOFFVERBRAUCH

Der Stoffverbrauch bezieht sich auf einen Stoff in der Breite von 140cm. Der Verbrauch ist grob angegeben und kann sich ändern, wenn du ein bestimmtes Muster (Streifen, Karo etc.) beim Zuschchnitt zu beachten hast. Der Verbrauch ist in m angegeben.

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48
Oberstoff	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	2.0	2.0
Bündchen (optional) Schlauchware 35cm	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55

Das Bündchen ist optional, falls du diese nicht aus dem Oberstoff zuschneidest.

WAS DU ALLES BRAUCHST

Material	✓
- Stoff und passendes Garn	
- optional Bündchen	
- passende Nadeln für deinen Stoff	
- einen Drucker, um den Schnitt auf A4 zu drucken und anschließend zu kleben oder	
- den fertig geplotteten Schnitt im A0 Format	
- Stecknadeln und Schere	
- eine Nähmaschine	

DRUCKEN UND KLEBEN

Du kannst das Schnittmuster ganz einfach im A4-Format zuhause ausdrucken und zusammen kleben oder die enthaltene A0 Datei in einem Copyshop plotten lassen. Achte beim Ausdruck zuhause darauf, dass du im Druckenbedienfeld ‚100%‘ angeklickt hast. Im E-Book ist ein Lageplan für den Ausdruck im A4 Format enthalten. Alle Zettel sind nummeriert und können nacheinander aneinander geklebt werden. Anschließend suchst du deine passende Größe heraus und schneidest deine Größe einfach aus. Alternativ paust du deine Größe einfach ab.

EBENENDRUCK

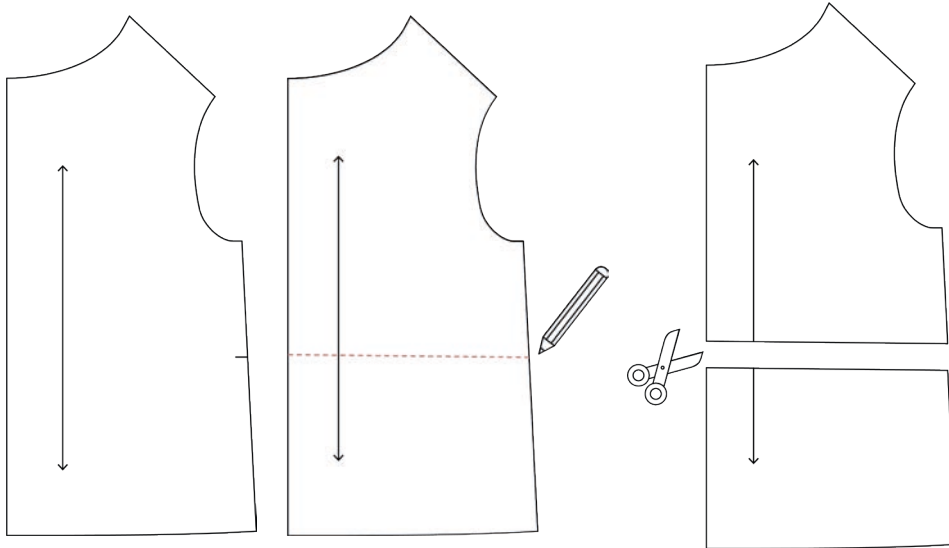
Du kannst bei den A4-Dateien Größen ein- und ausblenden. So kannst du nur deine eigene Größe auswählen und drucken. Wenn du zwischen mehreren Größen anpassen musst, kannst du auch mehrere Größen auswählen. Öffne dafür die PDF-Datei des Schnittmusters mit dem Adobe Acrobat Reader. Wähle links in der Leiste das Symbol mit den Ebenen. 

Nun kannst du alle Größen ausblenden, die du nicht drucken willst. Wenn du z. B. Größe 42 drucken willst, wählst du nur diese Größe. Das kleine Auge neben der Größe kennzeichnet, dass du diese Ebene ausgewählt hast. Die Ebenen *Texte* und *Seitenzahlen* müssen ebenfalls sichtbar bleiben.

SCHNITT ANPASSEN

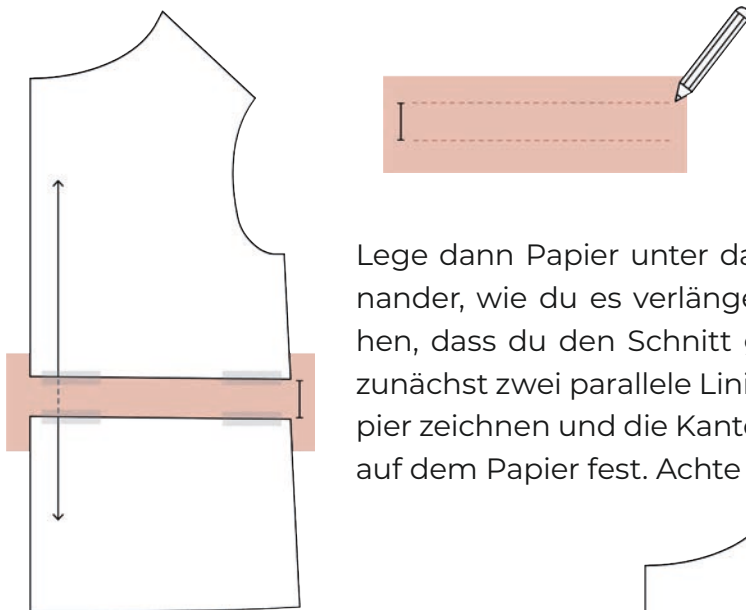
VORBEREITEN

Wenn du den Schnitt verlängern oder verkürzen möchtest, orientierst du dich an der eingezeichneten Linie im Schnitt oder an der Taillenmarkierung.



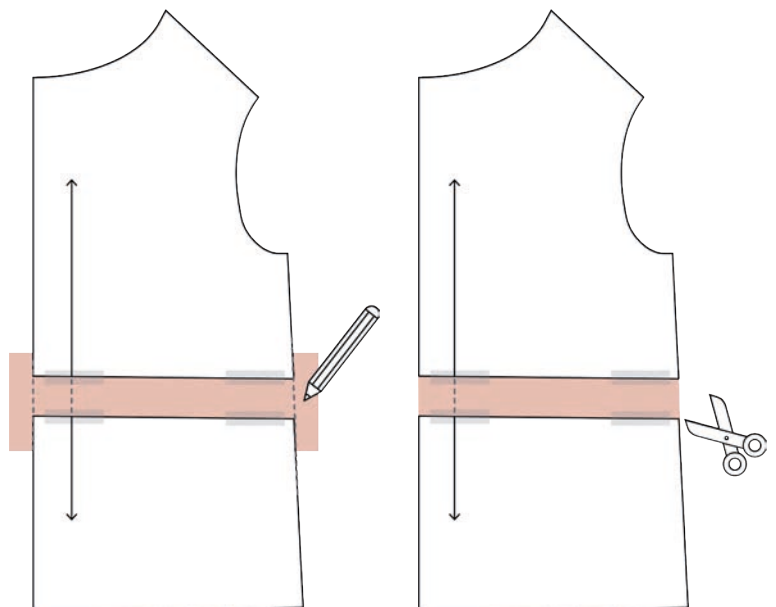
Zeichne dir dort (falls nicht vorhanden) eine horizontale Linie im 90°-Winkel zum Fadenlauf ein. Schneide den Schnitt entlang dieser Linie auseinander.

SCHNITT VERLÄNGERN



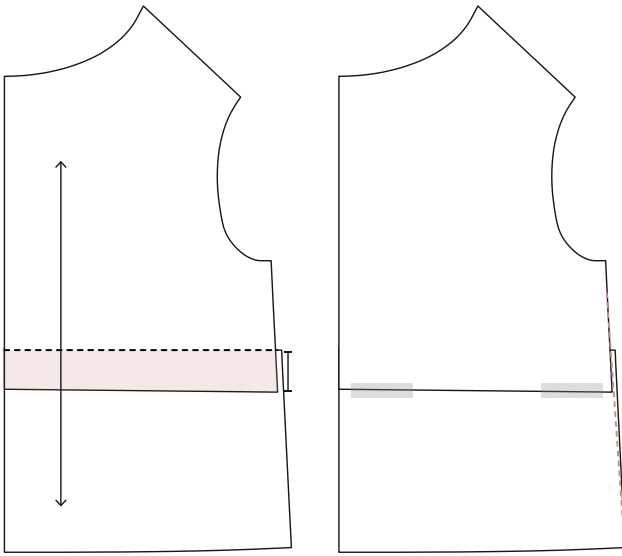
Lege dann Papier unter das Schnittmuster. Schiebe es so weit auseinander, wie du es verlängern willst (z. B. um 5cm). Um sicher zu gehen, dass du den Schnitt gerade auseinanderschiebst, kannst du dir zunächst zwei parallele Linien im entsprechenden Abstand auf das Papier zeichnen und die Kanten dort anlegen. Klebe dann die Schnittteile auf dem Papier fest. Achte darauf, dass der Fadenlauf gerade verläuft.

Verbinde nun den oberen und unteren Teil mit einer Linie. Schneide überstehendes Papier ab.



SCHNITT ANPASSEN

SCHNITT VERKÜRZEN



Schiebe die beiden Teile so weit übereinander, wie du das Schnittteil verkürzen willst (z. B. 5cm). Achte darauf, dass der Fadenlauf gerade verläuft. Klebe die beiden Teile zusammen und begradi-ge, wenn nötig, die Kanten.

CHECKLISTE

AN ALLE SCHNITTTEILE GEDACHT

Denke daran, alle Schnittteile anzupassen, die die Veränderung betreffen. Wenn du das Vorder-teil kürzt, musst du auch das Rückteil und ggf. ebenfalls den vorderen Beleg oder Knopfloch-positionen anpassen.

ÜBERGÄNGE AUSGEGLICHEN

Denke daran, alle Übergänge auszugleichen, wo du Teile auseinandergeschoben oder überei-nergelegt hast. Je nach Schnittmuster müssen die Übergänge beim Verlängern oder Ver-kürzen mehr oder weniger ausgeglichen werden. Versuche dabei, den ursprünglichen Verlauf nachzuahmen.

NOCH MEHR ANPASSUNGEN

Weitere Anleitungen für Schnittanpassungen wie z. B. für Hohlkreuz, Schulterbreite und Abnäher findest du [auf dem Blog](#).



DIREKT ZUM BLOG

ZUSCHNITT

Schnittteil	Anzahl und Zuschnitt		✓
Vorderteil	1x im Bruch		
Rückenteil	1x im Bruch		
Ärmel	1x normal 1x gespiegelt		
Ärmelbündchen	1x normal 1x gespiegelt	optional aus Bündchenstoff	
Halsbündchen	1x normal	optional aus Bündchenstoff	
Saumbündchen	1x normal 1x gespiegelt	optional aus Bündchenstoff	

Das Schnittmuster enthält keine Nahtzugabe und keine Saumzugabe.

NAHTZUGABE UND SAUMVERARBEITUNG

Wir empfehlen eine Nahtzugabe von rundherum 1cm.

MARKIERUNGEN

Die Markierungen auf den Schnittteilen überträgst du durch einen kleinen Einschnitt in die Nahtzugabe auf den Schnitt. Die Knipse helfen dir später, den Schnitt passgenau zusammenzunähen.

KURZANLEITUNG

1. Zuschneiden
2. Vorder- und Rückteil rechts auf rechts legen
3. Schulternähte schließen
4. aufklappen
5. Ärmel rechts auf rechts an das Armloch stecken
6. Ärmel festnähen
7. Den Sweater rechts auf rechts zusammenlegen
8. Seiten- und Ärmelnähte schließen
9. Ein Ärmelbündchen an den kurzen Seiten rechts auf rechts legen und zusammennähen
10. Mit dem zweiten Ärmelbündchen wiederholen.
11. Die beiden Teile für das Saumbündchen rechts auf rechts zusammenlegen
12. Die kurzen Seiten zusammennähen
13. Das Halsbündchen rechts auf rechts zusammenlegen und die kurze Seite schließen
14. Alle Bündchen längs links auf links falten
15. Bündchen rechts auf rechts in den Sweater stecken und festnähen
16. Alles wenden und fertig!



Bei [Youtube](#) findest du zusätzlich eine illustrierte Anleitung für den Trendsweater.



←
direkt zum Video

NÄHEN

SCHULTERNÄHTE NÄHEN



Stecke die Schulternähte rechts auf rechts, nähe sie gut zusammen und versäubere sie anschließend. Bügle die Nahtzugabe so, dass sie zum Rücken zeigt.

ÄRMEL FLACH EINNÄHEN



Klappe den Rumpf auseinander. Stecke nun den Ärmel rechts auf rechts an den Rumpf. Achte dabei auf die Markierungen, die Doppelmarkierung zeigt dir *vorne* an. Da du zwei entgegengesetzte Rundungen aneinandernähst, sollten die Markierungen auch nach dem Nähen aufeinander liegen.



Nähe alles gut zusammen und versäubere anschließend. Bügle die Naht aus. Dabei ist es egal, ob die Nahtzugabe zum Rumpf oder zum Ärmel liegt. Du solltest es nur am linken und rechten Ärmel gleich machen.

SEITENNÄHTE SCHLIESSEN



Lege die Ärmel- und Rumpfseitennähte rechts auf rechts aufeinander. Beachte dabei die Markierungen und achte drauf, dass die Ärmelnähte sich unter der Achsel treffen. Nähe die Seitennähte in einem Rutsch zusammen.



Kontrolliere ob unter der Achsel ein Nahtkreuz entstanden ist. Versäubere anschließend die Naht und bügle sie gut aus, sodass die Nahtzugabe nach hinten zeigt.

BÜNDCHEN VORBEREITEN



Lege die beiden Saumbündchen rechts auf rechts und nähe die kurzen Seiten zusammen und versäubere dies.

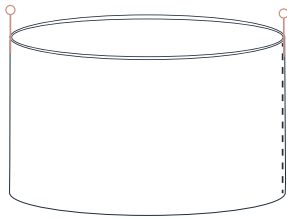




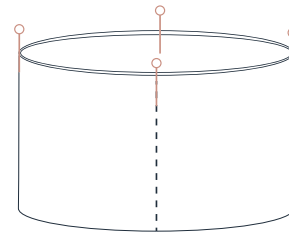
Lege beim Halsbündchen und den Ärmelbündchen nun jeweils die kurzen Seiten rechts auf rechts aufeinander, sodass ein Ring entsteht. Nähe dies jeweils zusammen. Auch hier an Anfang und Ende verriegeln.



Falte die Bündchen dann jeweils längs zur Hälfte links auf links zusammen, sodass die rechte Seite außen liegt.

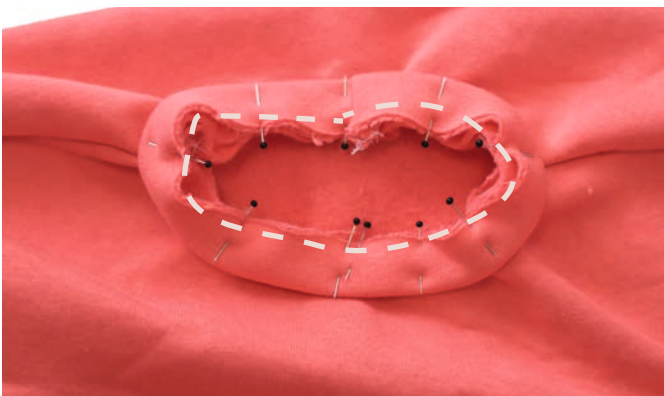


Markiere dir an allen Bündchen nun die Viertelstellen mit Stecknadeln. Lege dir die Teile dazu einmal von der Naht aus zur Hälfte und markiere den Bruch. Markiere die Viertelstellen auch an Halsausschnitt und (Ärmel-)Saum.



Lege danach die Markierung auf die Naht und markiere die so entstandenen beiden Brüche.

HALSBÜNDCHEN ANNÄHEN



Stecke das Halsbündchen mithilfe der Viertelmarkierungen an den Halsausschnitt. Optional kannst du das Bündchen zwischen den Viertelmarkierungen verteilen und ebenfalls feststecken.



Nähe das Bündchen gedehnt fest und versäubere es anschließend.

SAUMBÜNDCHEN ANNÄHEN



Wiederhole die Schritte vom Halsbündchen mit dem Saumbündchen am Saum des Sweaters. Die Nähte des Bündchens treffen dabei auf die Seitennähte des Sweaters.

ÄRMELBÜNDCHEN ANNÄHEN



Stecke nun die Ärmelbündchen rechts auf rechts an die Ärmelsäume. Die Naht des Bündchen trifft dabei auf die Ärmelnaht. Nähe dies einmal rundherum mit einem elastischen Stich fest. Dabei dehnt du das Bündchen. Versäubere die Naht anschließend.

#TRENDWEATER



THE COUTURE

AS SPECIAL AS YOU

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Du hast ein neues Lieblingsteil in deinem Kleiderschrank und kannst sehr stolz auf dich sein. Sicher wird dir dieses Kleidungsstück sehr lange Freude bereiten.

Folge uns auch auf Instagram unter **@thecouture.de** und markiere deinen neuen Sweater mit den Hashtags **#thecouture** und **#trendswearer**.

Solltest du Fragen haben, sende uns gern eine E-Mail an:
service@thecouture.de



[@thecouture.de](https://www.instagram.com/thecouture.de)



[@thecouture.de](https://www.facebook.com/thecouture.de)



The couture - DIY Fashion



The couture - DIY Fashion

www.thecouture.de